Presseinformation

8. Januar 2009

NÖ Landwirtschaftliche Fachschulen verzeichnen Höchststand

Bohuslav: Als Bildungszentren im ländlichen Raum nachhaltig etabliert

Die 18 Landwirtschaftlichen Fachschulen des Landes und die zwei Landwirtschaftlichen Berufsschulen seien ein wichtiger Kern im vielfältigen NÖ Schulwesen, betonte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav heute, 8. Jänner, bei einer Präsentation von Niederösterreichs landwirtschaftlicher Bildung in der LFS Pyhra. „Niederösterreich legt großen Wert auf die Ausbildung seiner jungen Menschen, Bildung ist der Treibstoff der Gesellschaft", so Bohuslav, die auch hervorhob, dass es dabei sowohl um eine breite allgemeine Ausbildung und fachlich fundierte Schwerpunkte als auch um Persönlichkeitsentwicklung gehe.

Die Landwirtschaftlichen Fachschulen hätten sich als Bildungszentren im ländlichen Raum nachhaltig etabliert, meinte Bohuslav. Die steigenden Schülerzahlen seien ein großes Kompliment für das Ausbildungswesen im landwirtschaftlichen Bereich: Die 3.364 SchülerInnen im aktuellen Schuljahr bedeuten den absoluten Höchststand in diesem Bildungssegment und eine Steigerung von mehr als 46 Prozent gegenüber dem Jahr 2000. Ab dem kommenden Schuljahr werden drei neue Ausbildungsschwerpunkte - Haustierhaltung in Hollabrunn, Heizungstechnik in Tulln und Lebensmitteltechnik in Pyhra - angeboten.

Die Investitionen bezifferte Bohuslav allein für Pyhra mit 6 Millionen Euro. Dazu kommen neue Internatsbauten in Unterleiten und am Edelhof, Generalsanierungen in Hohenlehen und Mistelbach u. a. Zudem sind in nächster Zeit die Errichtung eines Weinbaukompetenzzentrums in Krems und einer Lehrwerkstätte für Biomasse in Tulln sowie die Generalsanierung der LFS Tullnerbach inklusive der Schaffung eines pferdewirtschaftlichen Zentrums geplant. Größere Sanierungsvorhaben sind auch an den Standorten Edelhof, Gießhübl, Hohenlehen, Sooß und Warth in Vorbreitung.

Die Ausbildung beginnt mit dem neunten Schuljahr und dauert wahlweise drei bis vier Jahre. Neben den klassischen Fachrichtungen Land- und Hauswirtschaft werden auch Gartenbau, Pferdewirtschaft und Weinbau als eigene Fachrichtungen geführt. Eine Broschüre „Ausbildungsangebote der Landwirtschaftlichen

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Fachschulen in NÖ" gibt es kostenlos bei der Abteilung Landwirtschaftliche Bildung unter 02272/9005-16619 und e-mail post-lf2@noel.gv.at.

Nähere Informationen unter 0664/73513649, Mag. Jürgen Mück, e-mail juergen.mueck@aon.at und http://www.lako.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at